Stadtzeitung Leipheim vom Februar 2024

Fohlen-Christkind

Überraschung im Leipheimer Moos

Zu Weihnachten gab es eine erfreuliche Überraschung im Leipheimer Moos: Eine Stute der Exmoor-Ponys brachte am 25. Dezember ein gesundes Fohlen zur Welt.

Am 25. Dezember gab es eine Weihnachtsüberraschung im Leipheimer Moos: Eine Stute der Exmoor-Ponys brachte ein gesundes Fohlen zur Welt. FOTO: Anja Schumann/ARGE Donaumoos

Die genaue Geschlechtsbestimmung des Fohlens steht noch aus. Ursprünglich aus dem Exmoor in Südwestengland stammend, sind die Exmoor-Ponys eine der wenigen Pferderassen, die als „echte Wildpferde" gelten und nicht von domestizierten Pferden abstammen. Diese Ponys haben kräftige Kiefer und große Zähne, die es ihnen ermöglichen, hartes Futter aus grober Vegetation zu fressen. Dank ihrer kurzen Beine sind sie äußerst standfest und trittsicher, was es ihnen ermöglicht, geschickt durch das unebene Gelände zu navigieren. Ihre widerstandsfähigen Hufe und starke Muskulatur sind ideal für das Leben im nassen Moor.

Im Winter haben die Ponys zwei Fellschichten: eine dichte, fettige Schicht, die Wärme speichert, und eine lange äußere Schicht, die Regen abhält und vor Kälte isoliert. Selbst bei Schnee bleibt der Schnee auf dem Fell liegen, ohne zu schmelzen, wodurch kein kaltes Schmelzwasser auf die Haut gelangt. Im Leipheimer Moos leben sie ähnlich wie ihre Vorfahren, ohne wesentliche menschliche Eingriffe. Auch die Geburt des neuen Fohlens fand auf der Weide ohne Tierarzt statt. Warum also nicht einen Winterspaziergang unternehmen und diese faszinierenden Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum erleben? Besucher können die Pony-Herde zu jeder Jahreszeit entlang des Erlebnisweges Leipheimer Moos beobachten.

PM ARGE Donaumoos